



Jahresauftaktgottesdienst für Jugendliche in Gelsenkirchen-Mitte

Am Sonntag, 17. Januar 2016, erlebten die Jugendlichen aus den Bezirken Bochum, Essen und Gelsenkirchen zusammen mit Bischof Michael Eberle den diesjährigen Jahresauftaktgottesdienst.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Lukas 5, Vers 31 zugrunde: „Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen. Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.“

Bischof Eberle beleuchtete zunächst den geschichtlichen Hintergrund dieser Aussage Jesu und übertrug sie auf die Gegenwart. „Wenn man zum Altar des Herrn kommt und den Arzt Jesus Christus um Hilfe bittet, muss man nicht nur ehrlich zu sich selbst sein, sondern auch eine ehrliche Analyse zulassen. Die daraus resultierende Therapie, die nicht unbedingt immer den eigenen Wünschen entspricht, sollte dann konsequent verfolgt werden. Wie heilt Jesus Christus? Er heilt uns von der Erbsünde, neigt sich zu uns, nimmt Angst und Lasten, begleitet uns auf den dunkelsten Wegen, gibt Mut und Zuversicht. Wer der Therapie Jesus Christus traut, besiegt die Hoffnungslosigkeit.“

Bezirksältester Thorsten Zisowski, Bochum, fügte hinzu, dass die Aussage „Sei ehrlich“ Orientierung für das ganze Jahr 2016 bedeute. „Ehrlich sein in Glaubensdingen, nichts ausklammern.“

Bezirksevangelist Rainer Baran, Essen, wies darauf hin, dass ohne Versichertenkarte keine Arztbehandlung möglich ist. „Unsere Versichertenkarte ist das gläubige Herz und die unsterbliche Seele. Wir sitzen nicht im Wartezimmer, sondern sind bereits mitten in der göttlichen Behandlung.“

Bezirksältester Markus Krebs, Gelsenkirchen, ergänzte, dass jeder Gottesdienstteilnehmer eigene Wünsche hat. „Der gemeinsame Nenner ist jedoch der Wunsch, dass Gott bei uns bleibt. Gott ist auch im Jahr 2016 bei uns. Ob man im Glauben oder im Zweifel steht: Gott ist da.“

19. Januar 2016

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Michael Stüting



